



# GolfWeek™

Ausgabe #346, 10.08.18

## Thema: Feature „Im Fokus“-TIGER WOODS

„Es gibt nur eine Show am Platz und im TV: Tiger Woods.“ (GolfWeek)



## Im Fokus

Auch wenn die Golf-Elite groß aufspielt, gibt es für die Massen nur eine Show am Platz und im TV: Tiger Woods.

**W**enn sich der spätere Sieger eines Golfturniers trotz seines gewinnbringenden Spiels mit der Nebenrolle begnügen muss, weil die Attraktion der Veranstaltung nun einmal ein anderer ist, dann ist die „Tiger-Mania“ wieder ausgebrochen. Die amerikanische Golfpresse hat diesen Begriff für das Phänomen Tiger Woods geprägt und bringt damit

die herrschende Manie, wenn Woods am Abschlag steht, sehr gut zum Ausdruck. Jüngstes Beispiel war die Finalrunde der 147. Open Championship. Francesco Molinari war drauf und dran, das Turnier zu seinen Gunsten zu entscheiden, doch die komplette Aufmerksamkeit der Zuschauermasse gehörte einzig und allein Flightpartner Woods. Sobald der US-Amerikaner seinen Ball geschlagen

hatte, setzte sich der Tross in Bewegung und ließ den Italiener links liegen – eingeschüchtert wurde er dadurch aber nicht. Zwischenzeitlich hatte Woods sogar die Führung inne und ließ die laut brüllenden Woods-Fans vom 15. Major-Sieg ihres Idols träumen – nur das Happy End blieb aus. Vieles erinnerte aber stark an die Zeit, als Woods zu Beginn der 2000er-Jahre die Golf-Welt dominierte und sol-

che Drucksituationen in umwandelte.

### „TIGER-EFFEKT“

Vor 22 Jahren, als Tiger Pro wurde und als schwarzer Golfspieler in höchsten Sphären des Sport vorstieß, war eine der Aufmerksamkeit bereits zu sehen. Sein Ruf eilte ihm voran und als „biggest hitter“, der Sport je gesehen hatte, ma-

